

KRITISCH GELESEN

Aktuelle Studien – referiert und kommentiert von Experten



Prof. Dr. med.
H. S. Fueßl
Privatpraxis für Integrative
Innere Medizin,
München



Prof. Dr. med.
B. Fritzsching
Abteilung Translationale
Pneumologie,
UniversitätsKlinikum Heidelberg



Dr. med.
C. Jaurisch-Hancke
Fachbereich Endokrinologie
und Diabetologie,
DKD Helios Klinik Wiesbaden

Weniger dick dank früher Insulingabe

Häufig halten sich Ärzte bei Typ-2-Diabetikern mit dem Start einer Insulintherapie zurück – auch weil sie eine Gewichtszunahme befürchten. Eine Studie zeigt nun, dass dies eher kontraproduktiv ist.

— Eine prospektive Beobachtungsstudie sollte die Gewichtsentwicklung im ersten Jahr nach Beginn der Behandlung mit Basalinsulin beschreiben und Risikofaktoren identifizieren. Dafür wurden Typ-2-Diabetiker aus dem deutschen Register „Diabetes Versorgungs-Evaluation“ (DIVE) ausgewählt, von denen be-

reits vor Therapiebeginn die benötigten Daten vorlagen. Gruppe 1 (n = 287) erhielt dann erstmals Basalinsulin. Eine begleitende Therapie mit oralen Antidiabetika (OAD) war erlaubt. Gruppe 2 (n = 1.008) erhielt nur OAD.

Nach einem Jahr hatten die Patienten der Insulingruppe im Mittel $0,98 \pm 7,1$ kg zugenommen. In der OAD-Gruppe hatten sie dagegen $1,52 \pm 11,8$ kg abgenommen ($p < 0,001$). Unter Insulin nahmen nur Patienten mit sehr hohem oder niedrigem Ausgangsgewicht ab.

Als signifikante Einflussfaktoren für die Gewichtszunahme unter Insulin konnte in einer multivariaten Analyse neben dem Ausgangsgewicht ($p < 0,001$) nur die Dauer des Diabetes ($p = 0,01$) identifiziert werden. Dagegen hatten das Geschlecht, die Körpergröße und eine Metformin-Behandlung keinen Einfluss auf die Gewichtsentwicklung.

Der HbA_{1c}-Wert sank deutlicher in der Insulingruppe ($-1,8$ vs. $-1,2$ Prozentpunkte), was aber statistisch nicht signifikant war. In der Insulingruppe fanden sich erwartungsgemäß mehr Hypoglykämien ($2,7$ vs. $0,0\%$, $p = 0,01$). Die des-

wegen nötige Kalorienzufuhr könnte die Gewichtszunahme zu einem geringen Teil erklären.

- Bramlage P et al. Determinants of weight change in patients on basal insulin treatment: an analysis of the DIVE registry. *BMJ Open Diabetes Res Care.* 2017;4:e000301

KOMMENTAR

Unter der Therapie mit Basalinsulin kam es innerhalb eines Jahres bei sehr guter Stoffwechselverbesserung nur zu einer geringen Gewichtszunahme – obwohl weniger als ein Drittel der Patienten zusätzlich Metformin erhielt. Bei vergleichbarem Studiendesign nahmen die Teilnehmer einer britischen Studie fast doppelt so viel zu [Gordon J et al. *Int J Clin Pract.* 2010;64:1609–18]. Hier lag allerdings auch schon eine längere Diabetesdauer bei den Patienten vor. Das unterstützt die Forderung der Autoren, möglichst früh mit einer basal unterstützten oralen Therapie zu beginnen – und nicht erst bei sehr schlechter Stoffwechsellage unter OAD. Immerhin benötigt ein großer Teil der Patienten später sowieso Insulin.

Dr. med. C. Jaurisch-Hancke



Viele Diabetiker benötigen später sowieso Insulin.

© Katarzyna Bielasiewicz / Getty Images / iStock